

23. Dezember 2016

Erfolg in UK: Rheinmetall mit umfassender Bewertungsphase zur Modernisierung von Challenger 2 Kampfpanzern beauftragt

Rheinmetall wurde vom britischen Verteidigungsministerium damit beauftragt, die Bewertungsphase (sogenannte Assessment Phase) im Programm für die Nutzungsdauererlängerung der Challenger 2 Kampfpanzerflotte vorzunehmen.

Mit dem „Challenger 2 Life Extension Project (LEP)“ möchte die British Army die Nutzungsdauer ihres Kampfpanzers bis zum Jahr 2035 verlängern. Im Rahmen der jetzt beauftragten Phase wird Rheinmetall – neben einem weiteren Unternehmen im Wettbewerb – technische Lösungen erarbeiten, die die anspruchsvollen Forderungen des britischen Verteidigungsministeriums und des Nutzers erfüllen.

Dabei sollen bestehende Obsoleszenzen bereinigt und Optionen aufgezeigt werden, um Fähigkeiten und die Kampfkraft des Challenger 2 zu erhalten. Der jetzt erteilte Auftrag umfasst ein Volumen von 23 MioGBP (rund 25 MioEUR).

Am Ende der Assessment Phase wird Rheinmetall ein Angebot für die Vertragsphasen Entwicklung und Demonstration, Herstellung und Nutzung vorlegen. Bei einem Erfolg könnte Rheinmetall nach derzeitiger Planung die Designhoheit für den Challenger 2 erhalten und die Modernisierung von Challenger-Kampfpanzern auf den Konfigurationsstand Mk 2 übernehmen.

Rheinmetall ist derzeit in technische und taktische Kampfwertsteigerungsvorhaben von Leopard 2-Kampfpanzern für zwei internationale Kunden eingebunden. Das Unternehmen bietet ein breites Portfolio hochmoderner Systeme an. Durch stetige Investitionen in Forschung und Entwicklung hat Rheinmetall eine führende Expertise in der Panzertechnologie, welche das Unternehmen der British Army bereitstellen möchte.

Rheinmetall hat die Erfahrung und erfüllt die technischen Voraussetzungen, um alle Aspekte des Challenger 2 LEP als Systemführer wahrnehmen zu können. Das Unternehmen ist optimal aufgestellt, um alle gegenwärtigen Entwicklungsstränge einschließlich der langfristigen Versorgbarkeit zu übernehmen und mit dem Ziel die bestehende Expertise bei der Kampfpanzerentwicklung zu erhalten.

Ein Schlüsselaspekt des Rheinmetall-Angebots ist zudem, britische Unternehmen verschiedener Größen voll in die Assessment Phase einzubinden. Dabei ist ein Rheinmetall-Systemtechnik-Team im Vereinigten Königreich präsent, um das Challenger 2 LEP und andere Programme zu unterstützen.



Bei dem Projekt bringt Rheinmetall seine in über vier Jahrzehnten gewachsene, umfassende Kampfpanzererfahrung ein, um nicht nur innovative Lösungen für bestehende Obsoleszenz-Herausforderungen, sondern auch bedeutende Aufwuchsmöglichkeiten anzubieten. Hierzu gehört das Einbringen von Fähigkeiten wie aktiver Schutz, verbesserte Kampfwirkung und die Integration von Kommunikationssystemen der nächsten Generation.

Rheinmetall Defence mit seinen drei Divisionen Vehicle Systems, Electronic Solutions sowie Weapon and Ammunition gehört zu den führenden wehrtechnischen Unternehmen weltweit und bietet ein weites Spektrum militärischer Ausrüstung an: Von Fahrzeug-, Schutz- und Waffensystemen über Infanterieausstattung und Flugabwehr bis hin zur Vernetzung von Funktionsketten sowie in den Bereichen Elektrooptik und Simulation.

Für weitere Informationen:

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49-(0)211-473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com